

INFO-SERVICE II/98

WCI erweitert ECOSYN Schmierfettprogramm

Ab sofort ECOSYN steht innerhalb der ECOSYN-Palette ein komplettes Schmierfettprogramm zur Verfügung, das sowohl Industrie-, wie auch leicht biologisch abbaubare Fette, aber auch Produkte umfaßt, die für prozeßbedingten Lebensmittelkontakt geeignet sind.

Mit ECOSYN GR AO 2/2 wird von WCI Bereits seit langem ein Synthefett angeboten, das universell einsetzbar ist und einen Dauereinsatztemperaturbereich von - 60 bis 230 °C abdeckt. Es verfügt über einen Drehzahlfaktor von > 700.000 und ist für die Schmierung von Lagern und Getrieben auch unter hoher Druckbelastung bestens geeignet.

ECOSYN GR NONOX ist ein völlig inertes Fett auf Basis perfluorierter Polyether, das von der Bundesanstalt für Materialprüfung für den Einsatz mit reinem Sauerstoff zugelassen ist. Aber auch mit anderen anwendungstechnisch heiklen Produkten, z. B. Ozon,

Synthetische Getriebeöle für Windkraftanlagen

Getriebe von Windkraftanlagen unterliegen häufig sehr schweren Belastungen.

Zwar sind Drehzahlen relativ gering, und die Druckbelastungen liegen eher im mittleren Bereich. Klimatisch bedingt treten jedoch starke Schwankungen auf, die sich im Bereich von - 30 und + 120 °C bewegen können.

Da Getriebeöle auf Mineralölbasis diesen Temperaturbereich in den geforderten Viskositäten nicht abdecken können, empfehlen die Getriebehersteller seit langem den Einsatz von Syntheseölen, insbesondere auf Basis von Polyethylen- und Polyalkylenglykolen, kurz Polyglykole genannt.

Chlor, Fluor, Methylenchlorid usw. besteht keine Reaktionsgefahr.

Die leicht biologisch abbaubaren ECOSYN-Schmierfette stehen in unterschiedlichen Konsistenzklassen zur Verfügung und sind zur Schmierung von Ketten, Lagern, Getrieben etc., auch unter ständigem Wasserkontakt besonders geeignet.

ECOSYN-Fette für Schmierungsaufgaben bei ständigem prozeßbedingten Lebensmittelkontakt erfüllen die Auflagen nach USDA H-1, FDA 21 CFR 178.3557, EG-Richtlinie 93/43/EWG, HACCP und teilweise auch RGSA 37-00218/B. Sie eignen sich für die Schmierung von Ketten, Getrieben, Lagern und Zapfvorrichtungen, je nach Formulierung, im Tief-, Hoch- und Normaltemperaturbereich.

Ausführliche Informationen stehen auf Anfrage zur Verfügung.

Polyglykole verfügen nicht nur über einen sehr hohen natürlichen Viskositätsindex von mindestens 200, sie besitzen auch ein ausgezeichnetes Lasttrageverhalten mit einer FZG-Kraftstufe von > 12. Der Kondensatanfall, mit dem bei dieser Anwendung besonders zu rechnen ist, wird gebunden, ohne die Schmier-eigenschaften zu beeinträchtigen.

Mit der SEVELUB PG/S...EP Reihe bietet die WCI eine Polyglykolreihe an, die nicht nur besonders langlebig, sondern auch kostengünstig ist und so die Wirtschaftlichkeit von Windkraftanlagen verbessert.

Natürlich eignet sich die SEVELUB PG/S...EP Reihe auch für alle anderen Getriebeanwendungen.

SEVELUB PG/S...EP Reihe	Typische Eigenschaften
ISO-Viskositätsklasse	68 - 460
Viskositätsindex	> 210
Pourpoint	< - 30 °C
Flammpunkt	> 260 °C
FZG-Kraftstufe	> 12

(Fortsetzung auf Seite 2)

ECOSYN LUBRICANTS für schwerbelastete Winden

Besonders in der Schifffahrt ist die Schmierung von Winden besonders problematisch.

Winden unterliegen im allgemeinen stark den Einflüssen der Witterung. Daneben besteht oft Kontakt mit Salzwasser und Schmutz. Dazu kommen häufige Lastwechsel bei hohen Drehzahlen. Häufig sind die Getriebe schwer zugänglich, so daß möglichst lange Ölwechselintervalle wünschenswert sind. Nicht zuletzt sind gute Kaltstarteigenschaften erforderlich.

Daß diese Bedingungen an den Schmierstoff besonders hohe Anforderungen stellen, versteht sich von selbst. Das Getriebeöl muß also über eine Reihe natürlicher Eigenschaften verfügen, die mit Mineralölen kaum darzustellen sind, z. B.:

- ☞ Ausgezeichnetes Lasttrageverhalten
- ☞ Hohe Polarität
- ☞ Gute Alterungsbeständigkeit
- ☞ Wasserabweisung bzw. sehr gute Demulgier-fähigkeit, auch in Gegenwart von Salzwasser
- ☞ Hervorragendes Detergier- und Dispergier-verhalten
- ☞ Gute Hoch- und Tieftemperatur-Schmiereigenschaften.

WCI bietet mit ECOSYN BGE und BGP...EP zwei komplette Getriebeölsreihen an, die diesen hohen Anforderungen mehr als gerecht werden und sich nicht nur in dieser Anwendung bewährt haben.

Ausführliche Produktinformationen stehen auf Wunsch zur Verfügung.



informiert

Fälschlicherweise wurde und wird von einigen Anbietern leicht biologisch abbaubarer Kompressorenöle behauptet, das anfallende ölhaltige Kondensat könne ungeklärt in das Abwasser entsorgt werden. Dies ist eine Irreführung des Anlagenbetreibers, denn, unabhängig davon, ob es sich bei dem Kompressorenöl um einen leicht biologisch abbaubaren Typ handelt, oder nicht: ***In jedem Fall muß vor Einleitung die ausdrückliche Genehmigung durch die zuständige untere Wasserbehörde eingeholt werden!*** Dies gilt übrigens auch für Kondensat aus sogenannten Trockenläufern, denn auch sie enthalten trotz entsprechender Kondensataufbereitung in aller Regel Kohlenwasserstoffe, die im Falle von ölgeschmierter Kompressoren oft fälschlicherweise als Restölgehalt bezeichnet werden. Der zulässige **Restölgehalt** ist regional unterschiedlich und hängt nicht zuletzt von der Kapazität der jeweiligen für die Aufbereitung des Abwassers zuständigen Kläranlage ab. Folglich gilt:

- ☞ Kondensate, die Kohlenwasserstoffe enthalten, können als Chemieabfall entsorgt werden. Das ist aufgrund der bei der Verdichtung anfallenden Mengen sehr kostspielig ist, da die Entsorgung entweder in eine chemisch/physikalische Behandlungsanlage (CPB) oder eine Verbrennungsanlage für besonders überwachungsbedürftige (SAV) Erfolge muß.
- ☞ Nach Behandlung des Kondensats mit einem Öl-Wasser-Trenngerät kann das Kondensat in die Kanalisation geleitet werden, wenn folgende Punkte beachtet werden:
 - a) Das verwendete Schmieröl muß demulgierend wirken.
 - b) Von der unteren Abwasserbehörde muß eine Genehmigung zur Einleitung vorliegen.
- ☞ Die Genehmigung durch die örtlichen Behörden erfolgt, je nach Standort, für Kondensate mit Kohlenwasserstoffkonzentrationen zwischen 5 und 100 mg / ltr. Kondensat.
- ☞ Die direkte oder indirekte Einleitung von Kompressorenkondensat in das Abwasser setzt immer eine entsprechende Genehmigung voraus. Grundsätzlich ist von geringeren als den oben bezeichneten Konzentrationen auszugehen.
- ☞ Die Entsorgung in das Erdreich darf auf keinen Fall erfolgen.

Sie wollen mehr über ECOSYN LUBRICANTS oder zum Thema Entsorgung wissen? Wir sind nur ein Fax oder einen Telefonanruf von Ihnen entfernt und informieren Sie gern ausführlich.

Postfach 2145
D-47656 Issum-Sevelen
Tel.: +49(0)2835-95744
Fax: +49(0)2835-95743